

???

## **Norderney(2013)**

FStNr. 2209/7:2, Stadt Norderney , Ldkr. Aurich

### **Geweihaxt unbestimmter Zeitstellung**

Im Oktober 2013 fand der Urlauber Ernst Matuschat in einer Buhne an der Westspitze der Insel Norderney eine Axt aus dem Geweih eines Rothirsches (siehe Abb). Wahrscheinlich handelt es sich um ein Gerät vom Typ Rosenaxt. Eine genaue Bestimmung ist jedoch schwierig, weil die Basis im Bereich des Schaftloches abgetrennt ist. Das Gerät hat eine Länge von 14,8 cm, eine Breite von 4 cm und eine Dicke von ebenfalls 4 cm, die sich am Ansatz der Augspresse auf 5 cm vergrößert. Der ovale Durchmesser beträgt zwischen 3,5 und 4,5 cm. Das 301 g schwere Objekt ist aufgrund des chemischen Milieus im Wattenmeer durch Eisensulfid (FeS) dunkelgrau-schwarz gefärbt.

Die Geweihaxt ist nur noch von der Schneide bis zum Schaftloch erhalten. Der Abstand vom Schaftloch zur Schneidenkante beträgt 13,2 cm. Das Schaftloch setzt im Bereich des Ansatzes der Augspresse an und hat einen Durchmesser von 1,9 cm. Die Schneide verläuft allerdings nicht parallel zur Schaftungsachse, sondern wurde um 30° versetzt angelegt. Die Neigung des Axtkopfes zur Längsachse des Schaftes beträgt 5°. Man erkennt noch Reste der Herstellung des Schaftloches. So befinden sich an dessen Ober- und Unterseite noch Pick- oder Meißelspuren, was darauf deutet, dass die Kompakta des Geweihes vor der Durchbohrung vorbereitend bearbeitet worden ist,

An der Bruchkante im Bereich des Schaftloches sind ungewöhnliche Auffälligkeiten zu erkennen. Die Basis der Axt mit Rose ist abgebrochen oder abgetrennt worden, allerdings wurde sie danach bearbeitet. An der Basis befinden sich zackenförmig ausgearbeitete Enden, als sei das Stück für eine Reparatur vorbereitet worden. Es scheint, als sollten die herausgearbeiteten Enden ein Gegenstück aufnehmen, das dann mit dem Schaft fixiert werden sollte. Das Stück zeigt einige Gebrauchsspuren, z.B. an der Schneide entstandene Verrundungen und Polituren sowie Aushöhlungen der Spongiosa. Es ist allerdings nicht zu erkennen, ob der Gebrauch vor oder nach der basalen Bearbeitung stattgefunden hat. Leider gibt es keine Hinweise auf die Altersstellung des Objektes, da es sich um einen Einzelfund handelt. Geweihäxte kamen an der Nordseeküste von der

Mittelsteinzeit bis zum Mittelalter vor.

Jan F. Kegler

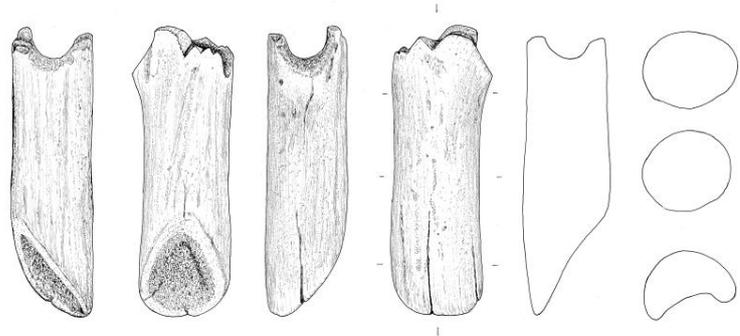


Abb Norderney (4). Undatierte Geweihaxt vom Weststrand der Insel (Zeichnung: B. Kluczkowski)

Veröffentlicht im Emdener Jahrbuch, Band 94, 2014